

Der Begriff der Selbstorganisation wurde in den 50er Jahren von W. A. Clark und B. G. Farley geprägt:

»Sie erkannten, daß sich Operatoren, die in einer geschlossenen Beziehung stehen, irgendwie stabilisieren und beobachten – noch ohne eine Theorie der rekursiven Funktionen oder des Eigenwertes zu kennen – das Phänomen, daß bestimmte geschlossene Systeme nach einer gewissen Zeit stabile Formen des Verhaltens entwickeln«

(Heinz von Foerster und Bernhard Pörksen: Wahrheit ist die Erfindung eines Lugners, 1998, S. 92)

Selbstorganisation

Als Selbstorganisation wird hauptsächlich in der Systemtheorie eine Form der Systementwicklung bezeichnet, bei der die formgebenden gestaltenden und beschränkenden Einflüsse von den Elementen des sich organisierenden Systems selbst ausgehen.

Ringvorlesung

Wintersemester 2015 | 16

■ Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften (HSZ)
studium generale (sg)

»Selbstorganisation ohne Selbst?«

Im Wintersemester soll in die jeweiligen Disziplinen hineingeleuchtet und gefragt werden, wo das Konzept der Selbstorganisation eine Rolle spielt oder ob es sich sogar um ein fächerübergreifendes Paradigma handelt.

Selbstorganisierend werden Systeme genannt, die nicht durch ein »Selbst« organisiert werden, sondern die, wenn überhaupt, ein Selbst allererst ausbilden. »Selbst« meint daher hier keine organisierende Agentur, die im Hintergrund steht, sondern einen Prozess, in dem Strukturen erst entstehen.

Ausgelotet werden sollen die Grenzen des Begriffs der Selbstorganisation.

Was meint er in der jeweiligen Disziplin? Lässt der Begriff mehr erwarten, als er abdecken kann?

»Strukturbildung in Raum und Zeit: Über das Wahre und das Schöne in der Mathematik der Selbstorganisation«

■ Prof. Dr. Dirk Lebiecz
Institut für Numerische Mathematik
Universität Ulm
03. November 2015

»Selbstverhältnisse als Darstellungsprozesse: Person und Sittlichkeit«

■ Prof. Dr. Dirk Rustemeyer
Abteilung Allgemeine Pädagogik
Universität Trier
24. November 2015

»Messen auf Nanoebene: Diamant-Quantensensoren«

■ Prof. Dr. Fedor Jelezko
Institut für Quantenoptik
Universität Ulm
08. Dezember 2015

»Lernen in neuronalen Systemen«

■ Prof. Dr. Heiko Neumann
Institut für Neuroinformatik
Universität Ulm
15. Dezember 2015

»Selbstorganisation = Lernen? Von der Kunst, das Selbst beim Lernen zu organisieren«

■ Prof. Dr. Tina Seufert
Abteilung für Lehr-Lernforschung
Universität Ulm
19. Januar 2016

»Selbstorganisation als ein Grundprinzip des Lebens«

■ Prof. Dr. Tanja Weil
Institut für Organische Chemie III
Universität Ulm
26. Januar 2016

Alle interessierten Zuhörer sind herzlich eingeladen!

Die Vorträge finden dienstags 18:30 - 20:00 Uhr in der Universität Ost | N27 im Multimediaraum des neuen Forschungsgebäudes statt.

Alle Vorträge finden Sie unter **eHumboldt** auf unserer Homepage: www.humboldt-studienzentrum.de